

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

48 (26.3.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265922)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 48. Dienstag, den 26. März 1872

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 14./15 d. M. sind zu Wiesfels ein Paar weiße Mollgardinen und drei baumwollene Frauenhemde, von denen das eine auf dem Rücken mit 2 Flickern versehen, das zweite am Halse eingerissen und das dritte vor der Brust mit einem blauen Faden gezeichnet war, gestohlen worden.

Ferner sind in derselben Nacht zu Göttenhausen ein fünfschaftenes, weiß- und blaugestreiftes Oberbett, ein baumwollenes, weiß- und blaugestreiftes Unterbett und eine weißbaumwollene gestrickte Kinderunterjacke gestohlen worden.

Sever, 1872 März 21.

Der Staatsanwalt.
Deeken.

R ü h l e.

Die Plätze in und vor der Fleischhalle, für welche in den Verpachtungsterminen am 29. v. M. und am 18. d. M. nicht mindestens die bisherige Pacht geboten ist, sollen nunmehr unter der Hand verpachtet werden.

Schriftliche Offerten sind bis zum 1. April d. S. einzureichen.

Sever, 1872 März 18.

Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s

Convocationen.

Wie vorgestellt und nachgewiesen, kaufte laut eines am 19. October vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Contracts d. d. Hohenkirchen, 1871 October 19., der Handlungsgehülfe Carl Burchards, zur Zeit in Betel sich aufhaltend, von der Ehefrau des Kaufmanns und Gemeindevorstehers Hinrich Gills Harms in Minssen, Emilie Friederike Dorothea, geborene Morisse, in ass. mar. folgende Immobilien, als:

- 1., ein zur Handlung und Wirthschaft eingerichtetes, in Minssen belegenes Haus mit angebauter Scheune, sowie den beim Hause belegenen Garten- und Warfgründen,
- 2., einen zu Norden des Kirchdorfs belegenen Garten mit der darin befindlichen Kegelbahn nebst Kegelhaus,
- 3., ein zu Osten dieses Gartens belegenes, $2\frac{1}{2}$ Motten großes Landstück,
- 4., einen kleinen Streifen Gartenland, vor dem ad 2 erwähnten Garten belegen,

und zwar zum Antritt auf den 1. Mai 1873.

Diese Immobilien, welche pag. 201 Litt. B. Nr. 38, Flur 1, Parzelle Nr. 152, 157, 172 und 173 der Mutterrolle der Gemeinde Minssen verzeichnet sind und eine Größe von zusammen 1 Hect. 61 Ar 41 Meter haben, werden begrenzt, und zwar:

1., das Haus mit Garten und Warfgründen im Osten von Schulländereien und U. B. Edzards Gründen, im Norden von den Gründen der Ehefrau des Kaufmanns Schmeden zu Langeverth, im Süden von H. Gerdes Garten und im Westen von Kirchengründen,

2., der Garten mit dem Lande, im Osten von Schulländereien, im Norden vom Fahrwege, im Süden von J. G. Schipper Erben Gründen und Schulländereien und im Westen vom Pastorengarten.

Auf Ansuchen des Käufers werden nun alle Diejenigen, welche an die vorgedachten Immobilien dingliche Rechte, insbesondere auch in Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche in dem

29. April d. S.

angesehten Angabetermine gehörig anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

2. Mai d. S.

Sever, 1872 Februar 27.

Amtsgericht, Abth. II.

In Vertr.

B e d e l i u s.

A l b e r s.

Testaments-Eröffnungen.

Das von dem kürzlich verstorbenen Lehrer Heine mann Lichtenstein zu Sever dem Amtsgerichte am 25. Mai 1871 versiegelt übergebene Testament soll am Donnerstage, den

4. April d. S.,

Vormittags 11 Uhr publicirt werden.

Sever, 1872 März 14.

Amtsgericht, Abthl. I.

D r i v e r.

A l b e r s.

Preussisches Ladegebiet.

Bekanntmachung.

In Wilhelmshaven an der Lade sollen am Montage, den

8. April d. S., Vormittags 11 Uhr, in Gustav Janssen Wirthshause (Wilhelmshalle) daselbst,

mehrere Bauplätze, welche in den Stadtvierteln 21 u. 22 daselbst belegen sind, vor dem königlich Preussischen Amte öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen können bei dem königlichen Amte des Ladegebiets zu Sever, bei der königlichen Ortspolizeibehörde zu Wilhelmshaven

und im Bureau des unterzeichneten Admiralitäts-Commissariats eingesehen und Exemplare à 1 Silbergroschen davon mitgetheilt werden.

Der Situationsplan mit den Angaben der Größe der einzelnen Plätze, welche von circa 5 bis zu 9 Ar oder von 35 $\frac{1}{4}$ bis etwa 63 $\frac{1}{2}$ □ Ruthen abwechseln, wird im Verkaufstermine zur Ansicht vorgelegt und kann bis dahin bei der Königlichen Ortspolizeibehörde in Wilhelmshaven eingesehen werden.

Oldenburg, den 19. März 1872.

Königlich Preussisches Admiralitäts-Commissariat.

Bekanntmachung.

Am 30. März d. J.,

Vormittags 11 Uhr, sollen die Arbeiten und Materialien-Lieferungen — ercl. Lieferung von Ziegelsteinen, Cement, Kalk und Sand — zum Umbau des oberen Stockwerks des im Dauensfelder-Groden belegenen seitherigen Schmiedegebäudes im Wege öffentlicher Submission verdingen werden.

Die desfallsigen Bedingungen nebst Zeichnung sind im Bureau der Hasenbau-Commission einzusehen; von den Bedingungen können auch Abschriften ausgegeben werden.

Reflectanten haben ihre Offerten mit der Aufschrift:

„Submissionsofferte auf den Umbau eines Gebäudes“ bis zur oben bezeichneten Zeit versiegelt und portofrei an die Hasenbau-Commission einzusenden.

Wilhelmshaven, den 19. März 1872.

Die Hasenbau-Commission.

Deich-Sache.

Am Sonnabend, den

30. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in Rust Gasthause hieselbst die vom III. Deichbände im ersten District zu unterhaltenden Deich-Riften und Bermen-Wege mindestensfordernd ausverdingen werden, wozu Annehmer die Deichgeschworenen:

Wiesmann u. Michaelsen.

Ellenserdamm, 1872 März 22.

Ausverdingungen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der hiesigen Gemeinde-Fahrwege pro Mai 1872/73 soll am **Sonnabend, den 30. März d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, in Peters Wirthshause hieselbst öffentlich mindestensfordernd verdingen werden.

Hohenkirchen, 1872 März 21.

Kolbe, G.-B.

Die gewöhnliche Unterhaltung der Fahrwege in der hiesigen Gemeinde soll am

Sonnabend, den 30. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr, in Ariens Gasthause zu Oldorf öffentlich verdingen werden.

Neuwarfen, 1872 März 23.

G. W. Dudden.

Herr Hausmann Albert Harken bei Mariensiel will die zum Neubau einer 28 $\frac{1}{2}$ Mtr. langen und 18 $\frac{1}{2}$ Mtr. breiten Scheune auf seinem, hart an der Chaussee von Jever nach Oldorf belegenen Landgute zu Renndorf erforderlichen Materialien und Arbeiten **am 4. April d. J.,**

Morgens 9 Uhr

anfangend, im Hause der Wittwe Janssen zum Oldorferbaum durch den Unterzeichneten öffentlich mindestensfordernd ausverdingen lassen.

Es werden zur Ausdingung kommen:

38000 blaue Steine,
12000 rothgare do.,
7000 Flurssteine,
4500 braungare Steine,
1325 Formsteine,
1000 Brunnensteine,
3500 Dachziegel,
26 Tonnen Steinkalk,
4 Tonnen Portl. Cement,
6 Tonnen Muschelkalk,
66 Fuder Sand,
10000 Strohdocken u. c.,
10 Ständer, zusammen 58 $\frac{1}{2}$ lfd. Meter a 2 $\frac{2}{3}$ C.-Mtr. stark von rothtannen Holz,
5 Balken, zusammen 42 $\frac{1}{2}$ lfd. Mtr., a 2 $\frac{2}{3}$ C.-Mtr. stark,
4 Rimmis 51 $\frac{1}{2}$ lfd. Mtr., a 2 $\frac{2}{3}$ C.-Mtr. stark,
31 Stichbänder, 98 $\frac{1}{2}$ lfd. Mtr., a $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{2}$ C.-Mtr. stark,
35 Balken, 115 $\frac{1}{2}$ lfd. Mtr., $\frac{1}{10}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{24}$ u. $\frac{1}{12}$ C.-Mtr. stark,
138 nordische Stöcke, 30, 24, 22, 20 $\frac{1}{2}$ und 12 Fuß lang, von 4 $\frac{1}{2}$, 4, 6 bezw. 8 Zoll Topp, 7 $\frac{1}{2}$ Schock Hamb. Latten, verschiedenes Eichenholz,
1218 $\frac{1}{2}$ Mtr. ostsee. Kronholz, ostsee. rothtann. und rigaer Dielen in verschiedener Stärke, sowie die erforderlichen Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Maler- und Glaser-Arbeiten.

(von denen Reflectanten im Ausdingungstermine Proben einzuliefern haben),

Die zu liefernden Materialien und die nöthigen Arbeiten werden im Ausdingungstermine einzeln und auch die complete Anfertigung des ganzen Gebäudes einschließl. der Lieferung aller Materialien zum Aufsatze kommen.

Reflectanten werden eingeladen, mit dem Bemerkn, daß der Riß, Bestick und die Bedingungen vom 30. d. M. an im Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht ausliegen.

Hohenkirchen, 1872 März 22.

D I t m a n n s, Auct.

Bergantungen.

Die für die Wittve des weil. Arbeiters Gerriet Janssen zu Graffshast auf den 4. April d. J. an-
noncirte Bergantung findet eingetretener Hindernisse wegen nicht am genannten Tage, sondern schon

Dienstag, den 2. April d. J.,
statt.

Sillenstede, 1872 März 22.

A. L i e m e n s.

Der Hausmann Trp F. Kemmen zu Sanders-Salzengroden läßt am

3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich mit Zahlungsfrist ver-
ganten:

**13 beste schwere Butjadinger 4jäh-
rige Ochsen,**

13 do. do. do. 3jährige do.,
 7 schwere junge güste Kühe,
 5 zweijährige Quenen, worunter
 3 tiebige,
 1 1¹/₂jährige tiebige Quene,
 1 zweijährigen Ochsen,
 1 schweren 2jährigen Prämienstier,
 2 einjährige Stiere,
 3 kräftige Pferde, 9, 7, und 4
 Jahre alt,

1 Korbwagen, 1 neues elegantes Cabriolet, 1
 neuen Stuhlwagen, 1 gut erhaltenen Kinder-
 wagen, 1 fast neues completes Kummgeschirr
 mit Messingbeschlag und Hintergeschirr, 1 gutes
 vollständiges Reitgeschirr, 1 Häcklingsmaschine
 mit 2 Schwungrädern und 4 Messern und was
 weiter zum Vorschein kommen wird.
 Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.
 Marienfel, 1872 März 8.

D. Nordhausen.

Der Arbeiter Fr. Ulrichs zu Osterdeich läßt we-
 gen Auswanderung nach Amerika am

Dienstag, den 9. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,
 in seinem Hause öffentlich auf 18wöchige Zahlungs-
 frist verkaufen:

2 Schaafe mit Lämmern, 1 Gans mit Küch-
 lein, 3 Enten, 3 Hühner, 1 Kleiderschrank, 1
 Eckschrank, 2 Commoden, 2 Tische, 1 Dugend
 Stühle, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, verschiedenes
 Haus- und Küchengerath u. s. w.,
 ferner: 1 Tonne Kocken u. einige Scheff. Kartoffeln.
 Käufer ladet ein **S e e h e n.**
 Lettens, 1872 März 13.

Für Rechnung dessen, den es an-
 geht, werde ich am
Mittwoch, den 10.
April d. J., Vormit-
tags 11 Uhr,
 beim Harms'schen Gasthose „zum
 deutschen Hause“ dahier:



12 dreijähr. Pferde,
 6 zweijährige do.,
 5 Grasfüllen,
 5 Arbeitspferde,

echte Budjadinger und Mecklen-
 burger Race,
 auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.
 Dabei wird bemerkt, daß 8 Tage
 lang nach dem Verkauf für nicht in
 die Augen fallende Fehler einge-
 standen wird.

Esens, den 15. März 1872.
 Schmeding, Notar.

Gemeindesachen.

Am Sonntagabend, den 30. d. M.,
 werde ich in meinem Hause die repartirten Beiträge
 zur Gemeinde-, Wege- und Fußspadcaße pro Mai
 1871/72 erheben, was ich den Zahlungspflichtigen
 hietdurch anzeige.

Sengwarden, 1872 März 23.

H e d d e n , Kf.

Armen-Sache.

Sonntagabend, den 30. März, werde ich von den
 Pflchtigen in meinem Hause den 3. Termin Armen-
 beitrag (2monatliche Steuer) erheben.

Sillenstede, 1872 März 26.

M ü l l e r , Kf.

Die Unterbringung hiesiger Armen in Kost und
 Pflege soll in der Armencommissionsitzung am
Freitag, den 5. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in M. Janssen Gasthause zu
 Lettens vorgenommen werden.

Die jetzigen Annehmer haben sich altdann mit
 ihren Pfleglingen daselbst einzufinden.

Die Armencommission.

S i n h e n .

Notifikationen.

Apfelsinen und Citronen in großer Frucht em-
 pfehle

J. F. G. Trendtel.

Frischer trockener Geseft ist stets
vorräthig.

V. K ö n i g e r .

Alle Sorten

Schulbücher,

worunter neue Gesangbücher in verschiedenen Bän-
 den, Atlanten, sämmtlich gut und dauerhaft ge-
 bunden, Schreib- und Zeichenhefte empfehle

J. F. G. Trendtel.

Oberl. Blumenmehl,
 unter Garantie der Güte, empfehle
 V. K ö n i g e r .

Kleine Muscat-Rosinen ohne Kerne, beste Zante-
 Corinthen, hellen und dunkeln Farin, b. Genueser
 Succade, cand. Drangeschalen, beste Kl. Cardemom,
 f. Vanille, beste Macisblütthe und do. Rüsse, b. Ge-
 würznelken, sowie alle anderen sonstigen Gewürze
 empfehle

J. F. G. Trendtel.

Durch gütige Vermittelung des Herrn Oberleh-
 rers Pahl in Jever erhielt ich von der Tertia des
 dortigen Gymnasiums für die Kaiser-Wilhelmsstif-
 tung fünf Thaler. Ich spreche für diese Gabe mei-
 nen herzlichsten Dank aus. Die Anzeige in den Ol-
 denburgischen Anzeigen wird später erfolgen.

Der Landesdelegirte für Oldenburg
 und Wilhelmshaven.

Dr. Hoyer.

Oldenburg, März 23.

Rechte holl. Edamer und Rahmkäse, sowie do.
 weißen und grünen Schweizerkäse in prima Waare
 empfehle

J. F. G. Trendtel.

Postien (Abendmahlsoblaten), frische, empfehle

J. F. G. Trendtel.

Für das mit dem 1. April 1872 beginnende neue Quartal sei zum Abonnement **bestens** empfohlen die in **Berlin** im Verlage von **Franz Duncker** erscheinende **Volks-Zeitung**. Auflage 30,000 Exemplare. Preis vierteljährl. bei allen Postanstalten in Deutschland und Oesterreich 1 Thlr. 3 Sgr. Inserate à Zeile 3 Sgr. weite und erfolgreichste Verbreitung.

Organ der deutschen Fortschrittspartei.

Die Volks-Zeitung hat sich aus den unscheinbarsten Anfängen und trotz der Verfolgungen der mannigfachen Art zu einer Höhe emporgeschwungen, die sie einen hervorragenden Platz unter den politischen Zeitungen einnehmen läßt, sie hat schon seit Jahren die größte Auflage von allen in Deutschland erscheinenden Tagesblättern. Mit der wachsenden Theilnahme des Publikums ist sie bemüht gewesen, die Menge und Güte des gebotenen Stoffes stets zu vermehren. Gegenwärtig erscheint sie täglich in **mindestens zwei Bogen**.

Die Begründung und Ausübung des Rechtsstaates in dem geeinigten deutschen Reich, wie in allen Einzelstaaten desselben, eines Staatswesens, welches **allen** Bürgern, **allen** Classen der Gesellschaft in gleicher Weise die Wahrung und Förderung ihrer berechtigten Interessen, ihrer materiellen Wohlfahrt, persönliche Freiheit und geistige Entwicklung verbürgt, das ist das Programm der „Volks-Zeitung“, des Organs für Jedermann aus dem Volke, welches mit derselben Entschiedenheit für die Beseitigung noch bestehender Vorrechte und gegen die Anmaßung päpstlicher Herrschaft kämpft, wie es dem sozial-demagogischen Bestreben entgegentritt, eine besondere Classenherrschaft zu begründen, und in dieser Absicht einen Keil zwischen die handarbeitenden Classen und die übrigen Bürger zu schieben. Die Freiheit und Wohlfahrt **aller** Bürger auf den unzerstörbaren Grundlagen des **Rechts** ist das Programm der Volks-Zeitung und deshalb ist dieselbe für das **ganze** Volk bestimmt.

In diesem Sinne wird die „Volks-Zeitung“ wie bisher in populär geschriebenen Leitartikeln die Tagesfragen besprechen, öffentliche Mißbräuche rügen und in einer übersichtlichen Darstellung alle Mittheilungen, welche von einer Zeitung nur erwartet werden kann, liefern.

Die Volks-Zeitung wird schon mit den Abendzügen versandt und bringt die neuesten Nachrichten somit schnell nach den entferntesten Theilen des deutschen Reichs.

Recht leinene Dress- und Damast-Bedecke mit den dazu passenden 6, 12 oder 24 Servietten, leinene Dress- und Damast-Tischtücher in allen Größen, sowie Servietten und Handtücher empfiehlt in großer Auswahl

Feber, März 20.

Carl Möhlmann.

Dr. Schneider's Lehranstalt

für

Landwirthe, Bierbrauer und Müller

in Worms a. Rh.,

1860 begründet und bestehend aus drei im Wesentlichen getrennten, aus allen Theilen Deutschlands stets stark besuchten Fachschulen mit Pensionat, beginnt ihren diesjährigen Sommercurus am 22. April. Programme und nähere Auskunft stehen gerne zu Diensten.

Beste nonpareille Cappern, Champignons, b. holl. Sardellen, f. schott. Heringe, gesalzen und marinirt, empfiehlt **J. F. G. Trendtel.**

G e s u c h t.

Ein Arbeiter für das ganze Jahr.

Johann Eilers Schröder.

Groß-Ostern.

Diejenigen, welche mir aus früheren Jahren bis 1. Janr. 1872 laut Rechnung schulden, ersuche ich, längstens gegen den 15. April d. J. Zahlung leisten zu wollen; nach abgelaufener Frist werde Herrn Auct. Dtmanns beauftragen, meine Forderungen einzuziehen.

Hohenkirchen, März 25. 1872.

J. G. Dnnen.

Am 2. Ofterfeiertage

Tanzmusik

bei **G. H. Jansen** zu Neuende.

Am 2. Oftertage

CONCERT,

wozu ergebenst einladet

Neugarmstiel.

C. Müller.

Ein Landgut, bester Bodenqualität, groß pl. m. 120 Grasen, an der Chaussee, nicht sehr fern von Wilhelmshaven, belegen, habe ich in Auftrag zu verkaufen. Reflectanten können das Nähere bei mir erfahren und werden ersucht, sich an mich zu wenden. **Feber, 1872 März 23.**

J. G. G. Müller.

Wolle

wird stets von uns zu den höchsten Preisen gekauft. **Feber. Gebr. Dopjans & Neemken.**

Redaction, Druck u. Verlag von **G. F. Wettker u. Söhne** in Feber.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 48 des Zeverschen Wochenblatts vom 26. März 1872.

Notifikationen.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

F. H. Knoke in Schaar.

bei

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

Wittwe Seeken in Schaar.

bei

Gefunden.

Auf der Chaussee von Zever nach Wittmund ein Portemonnaie mit etwas Geld.

D. Garms,
Siebetshaus bei Zever.

Das von meiner Schwester bewohnt gewesene Haus zu Neuwarfen wünsche ich auf Mai d. J. an eine kleine Familie zu verheuern.
Wiarden, 1872 März 24.

A. M. Laddiken.

Zu verkaufen.

500 Stück Roden- und Weizen-Schöfe.

Winsen, März 22.

C. Claassen.

Stationaldenkmal.

Ferner eingegangen: Vom Quartett-Verein „Harmonie“ 20 Thlr. 20 gr., als Reinertrag des Concerts vom 22. d. Mts.

Zever, 24. März 1872.

L. Mettcker.

Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus einer großen freundlichen Wohnstube, einer Schlafstube, Küche und Bodenraum, ist auf Mai anzutreten zu vermieten. Von wem? sagt die Expd. d. Bl.

Verkauf von Bauplätzen.

Von den südlich an der Chaussee zwischen Neuende und Kopperhörn belegenen 37 Bauplätzen hat Unterzeichneter mehre unter der Hand zu verkaufen. Reflectirende werden ersucht, sich ehestens zu melden.

Heppens, 1872 im März.

A. Mosshorn, Agent.

Wir empfehlen uns zur Vermittelung von Geldgeschäften, zum An- und Verkauf von Staatspapieren etc., desgleichen werden wir auch Gelder gegen billige Zinsen als Depositum oder Darlehen annehmen.

Neustadtgodens u. Zever, März 1872.

Knurr & Herz.

Gesucht. Ein Bäckergefelle gegen guten Lohn. Näheres bei
Zever. Behrens, Rec.

Gesucht.

Einige Wohnungen für unsere Gesellschaft. Man wolle sich melden beim Gastwirth Hrn. Aßeier.
C. Himmel, Director.

Theater in Zever.

Vorläufige Anzeige.

Am ersten Ostertage findet die erste Vorstellung statt. Zu zahlreichem Besuch ladet ein

C. Himmel, Director.

Insertionen

finden die allgemeinste Verbreitung in Butjadingen durch die

Butjadinger Zeitung.

Beforgungen, pro Zeile 10 sw., nehmen entgegen
Zever. C. L. Mettcker u. Söhne

Alleiniges Depot für Zever und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife a Pack 3 u. 10 Sgr.

Dr. Beringuier's Kräuterwurzel-Öl zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses a Fl. 7 1/2 Sgr.

Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen a 5 Sgr.

Dr. Beringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d' Eau de Cologne), a 12 1/2 und 7 1/2 Sgr.

C. M. Sillers Wwe.

Am 2. Ostertage

Tanz-Musik

bei

H. L. Gloystein zu Sande.

Den höchsten Preis

für

Wolle

zahlt

Bernhard Cohn

in

Fedderwarden.

Zu verkaufen.

2 gute Arbeitspferde.
Neuheppens.

L. Ennen.

Gesucht.

Ein zuverlässiger Stallknecht.

C. D. Meenh a. d. Schlacht.

Dortmunder Bier

so eben eingetroffen.

Liter 2 $\frac{1}{3}$ gs.

Sever, 22. März.

J. C. Tyedmers.

Neue weichkochende weiße Bohnen ver-
kaufe zu ganz bedeutend heruntergesetzten
Preisen.

Emden.

H. A. Kruse.

Gesucht.

Auf nächsten Mai zwei Knechte.
Schaar, 18. März 1872.

L. B. Lantz.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik

bei **J. H. Sterrenberg** zu Sillenstede.

Schulbücher und Atlanten, Bi-
beln zu 10 und 12 $\frac{1}{2}$ gs., Gesangbü-
cher mit feiner und grober Schrift
empfiehlt **A. F. Kemmers.**

Der beliebte Fahrer Kalender

hinkende Kote pro 1872

ist zu haben für 3 Sgr. pr. Stück (früherer
Preis 5 Sgr.). Die Nummern des Kalen-
ders, auf welche eine Prämie fällt, werden
im nächsten Jahrgange des Kalenders ver-
öffentlicht.

Sever.

Wettcker & Söhne.

Eine auf der Nordergast bei Sever belegene
kleine Wohnung habe ich noch auf den 1. Mai d.
J. zu vermieten.

Sever, Steinstraße.

J. Dammann.

Gesucht.

Ein nicht zu junges Kindermädchen und ein
Hausmädchen, welches gut waschen kann. Näheres
in der Exped. d. Bl. unter Nr. 25.

Ich habe noch eine fette Kuh zu verkaufen
Neuenderaltengroden. **Hermann Harms.**

Gesucht.

Auf sogleich 4 Zimmer- und Maurergesellen bei
Neubau.

Waddewarden.

F. A. Rother.

Zu verkaufen.

Eine mit Bohnenmehl gemästete
fette Kuh und ein fetter Bulle.

Langewerth, den 20. März 1872.

D. S. Engelsen.

Der Arbeiter Gottlieb Figule am Bandterdeich
will zum Antritt auf den 1. Mai d. J. noch eine
Wohnung mit Gartenland vermieten. Reflectanten
wollen sich bald melden.

Mariensiel, 1872 März 22.

D. Nordhausen.

Am 2. April wird mein Geschäftsführer im
„Schwarzen Adler“ zu Sever von Ankunft des ersten
Zuges bis Abgang des Abendzuges anwesend sein
und wird Herr Kaseur Fimmen die Güte haben,
vorherige Bestellungen für Perrücken und Scheitel
für Damen entgegen zu nehmen.

J. Courbet Wwe.,
Friseurgeschäft
in Oldenburg.

Ergebene Anzeige.

Einem geehrten Publikum in Sever und Um-
gegend zeige ergebenst an, daß der Herr Maler Trou-
chon ein Lager meiner Kurz-Brillen übernommen hat;
derselbe ist durch Vorkenntnisse von mir dahin ge-
bracht, daß er einem jeden der ihn Beehrenden, so-
bald er das Auge geprüft hat, sofort die passende
Brille geben kann. Ich ersuche daher ein geehrtes
Publikum, sich vertrauensvoll an den Herrn Trou-
chon wenden zu wollen, derselbe hat Lager von Brillen
für schwach- und kurzsichtige Augen und übernimmt
jeden Auftrag in diesem Artikel.

Ergebenst

J. Pirschburg,
Opticus aus Berlin.

Bezugnehmend auf obige Annonce, halte mein
Lager von Brillen u. dem geschätzten Publikum be-
stens empfohlen.

P. L. Trouchon.

Verlobungs-Anzeige.

Verlobt.

H. C. Claassen.

C. F. A. Strube,
Lehrer.

Neust.-Gödens.

Beerort.

Todes-Anzeigen.

Am 22. d. Mis. starb in Folge von Alters-
schwäche meine theure Frau,
Etta Maria geb. Behrens,
im Alter von 73 Jahren.

Entfernten Verwandten, Freunden und Bekann-
ten widmet diese Traueranzeige der trauernde Gatte
D. F. Held.

Wiardergroden, 1872 März 23.

Heute erhielt ich die traurige Nachricht, daß der
Handelsmann

Chr. Leber

am 14. d. M. in Aftenberg entschlafen ist, und zeige
dies seinen vielen Bekannten hierdurch an.

Sever, den 23. März.

Anton Spiekermann.